

SWISS Umweltbericht 2023

Umwelterklärung nach den
Anforderungen des Eco-Management
und Audit Schemes (EMAS)

Inhaltsverzeichnis

1	SWISS	3
1.1	Einleitung	3
1.2	Über SWISS	4
1.3	Strategischer Fokus Nachhaltigkeit	5
1.4	Stakeholder	5
2	Kontext	6
2.1	Unser System	6
2.2	Unsere Standorte	7
2.3	Unsere Prinzipien	8
3	Wesentliche Umweltaspekte	9
3.1	CO ₂ Emissionen	9
3.2	Abfall	12
3.3	Lärm	12
4	Unser Engagement 2023	13
5	Unternehmens- und Transportleistungskennzahlen	18
6	Umweltkennzahlen	19
7	Gültigkeitserklärung	23

1 SWISS

1.1 Einleitung

Fliegen verbindet Menschen, Kulturen und Länder – ermöglicht weltweiten Austausch und Handel. Eine Welt ohne Luftverkehr ist heute nicht mehr denkbar. Die grosse Bedeutung, die der Flugbranche zukommt, bringt aber auch grosse Verantwortung mit sich – gegenüber der Gesellschaft, unseren Kund:innen, Mitarbeitenden und der Umwelt. SWISS setzt auf umfassende Massnahmen, um ihre Umweltwirkung zu reduzieren, pflegt einen verantwortungsvollen Umgang mit ihren Mitarbeitenden und engagiert sich als Unternehmen in zahlreichen gesellschaftlichen Belangen. Im Fokus der integrierten Umweltstrategie stehen die Reduktion der Emissionen, ein schonender Umgang mit Ressourcen, Massnahmen in Richtung Zirkularität sowie die Förderung von neuen Technologien.

In der vorliegenden Umwelterklärung legen wir dar, woran wir im Berichtsjahr 2023 gearbeitet haben, welche Erfolge wir hierbei verzeichnen konnten und wo unsere grössten Herausforderungen liegen.



«Unsere ambitionierten Nachhaltigkeitsziele sind zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Wir sind stolz, neben unserem umfassenden Engagement zur CO₂-Reduktion Pionierarbeit bei der Skalierung neuer Technologien wie beispielsweise für Solartreibstoff zu leisten. Als nationale Fluggesellschaft der Schweiz sehen wir es als unsere Verpflichtung, für Kund:innen, Mitarbeitende, Dienstleistungsbetriebe und die Schweiz unserer Verantwortung gerecht zu werden und unsere Vorreiterrolle im Bereich Nachhaltigkeit weiter auszubauen.»

Dieter Vranckx, Chief Executive Officer

1.2 Über SWISS

Swiss International Air Lines (SWISS) ist die führende Fluggesellschaft der Schweiz. Sie bindet die Schweiz mit Direktverbindungen ab den Landesflughäfen Zürich und Genf an Europa und die Welt an. Die Premiumfluggesellschaft setzt hierfür eine der modernsten Flotten Europas ein. Ihre Frachtdivision Swiss WorldCargo vermarktet die Frachträume der Passagierflugzeuge und bietet eine umfassende Airport-to-Airport-Dienstleistung für hochwertige, zeitkritische und betreuungsintensive Güter an. Die SWISS Technik führt mit der Line Maintenance und weiteren Checks einen signifikanten Teil der Flugzeugwartung in Zürich und Genf selbst durch.

SWISS verpflichtet sich zu höchster Produkt- und Servicequalität und steht für die traditionellen Werte der Schweiz ein. SWISS ist Teil der Lufthansa Group und Mitglied der Star Alliance.

Unternehmenskennzahlen 2023

 **16 458 744**
Passagiere

 **130 480**
Flüge

 **84,5%**
Sitzladefaktor

 **8602**
Mitarbeitende

 **1279**
Pilot:innen

 **4156**
Cabin Crew Members

 **3167**
Boden

Flottenübersicht



9 × Airbus A220-100



4 × Airbus A321neo



21 × Airbus A220-300



14 × Airbus A330-300



12 × Airbus A320-200



4 × Airbus A340-300



6 × Airbus A32Oneo



12 × Boeing 777-300ER



6 × Airbus A321

Zusätzlich ergänzt SWISS ihre Flotte mit Flugzeugen, die von sogenannten Wet-Lease-Partnern (Helvetic Airways, Air Baltic und Edelweiss Air) inklusive Crew betrieben werden.

1.3 Strategischer Fokus Nachhaltigkeit

Unser Engagement für einen nachhaltigeren Luftverkehr ist ein zentraler Pfeiler unserer Unternehmensstrategie. SWISS schafft durch ihr Geschäftsmodell sozialen, gesellschaftlichen und ökonomischen Wert. Unsere Corporate Responsibility-Initiativen sind Teil des täglichen Geschäftsprozesses und werden im Rahmen der Strategieentwicklung kontinuierlich evaluiert und optimiert. Die wirtschaftliche Verantwortung bildet das Fundament unserer Aktivitäten. Denn nur Unternehmen, die wettbewerbsfähig sind, können erfolgreich Verantwortung übernehmen.

SWISS verfolgt im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsagenda die folgenden drei Schwerpunkte:



Emissionsmanagement

Holistische Verringerung unseres ökologischen Fussabdrucks. Dies beinhaltet neben CO₂ und Non-CO₂-Emissionen auch Abfall, Lärm und den Energieverbrauch.



Technologieentwicklung

Förderung der Skalierung und des Markteintritts von Technologien zum Klimaschutz.



Soziales Engagement

Verantwortung als Arbeitgeber und Unternehmen.

1.4 Stakeholder

Der Luftverkehr ist Teil des öffentlichen Verkehrssystems der Schweiz und ein wichtiger Wirtschafts- und Standortfaktor. SWISS ist entsprechend vielfältig mit der Gesellschaft verwoben, weshalb dem Thema Stakeholder-Management eine zentrale Rolle zukommt.

Über einen kontinuierlichen Dialog stellen wir sicher, dass wir die Erwartungen der verschiedenen Anspruchsgruppen verstehen. Gemeinsam mit der Lufthansa Group werden regelmässig grossangelegte Stakeholder-Befragungen zur Identifikation der aus Sicht der Interessengruppen wesentlichen Themen durchgeführt.



- Mitarbeitende
- Sozialpartner



- Kund:innen



- Anwohner:innen
- Öffentlichkeit und Medien



- Systempartner



- Aktionär:innen



- Behörden
- Politik



- Nichtregierungsorganisationen (NGOs)
- Verbände



- Lieferanten
- Vertragspartner



- Wissenschaft und Forschung

2 Kontext

2.1 Unser System

2.1.1 Umweltmanagementsystem

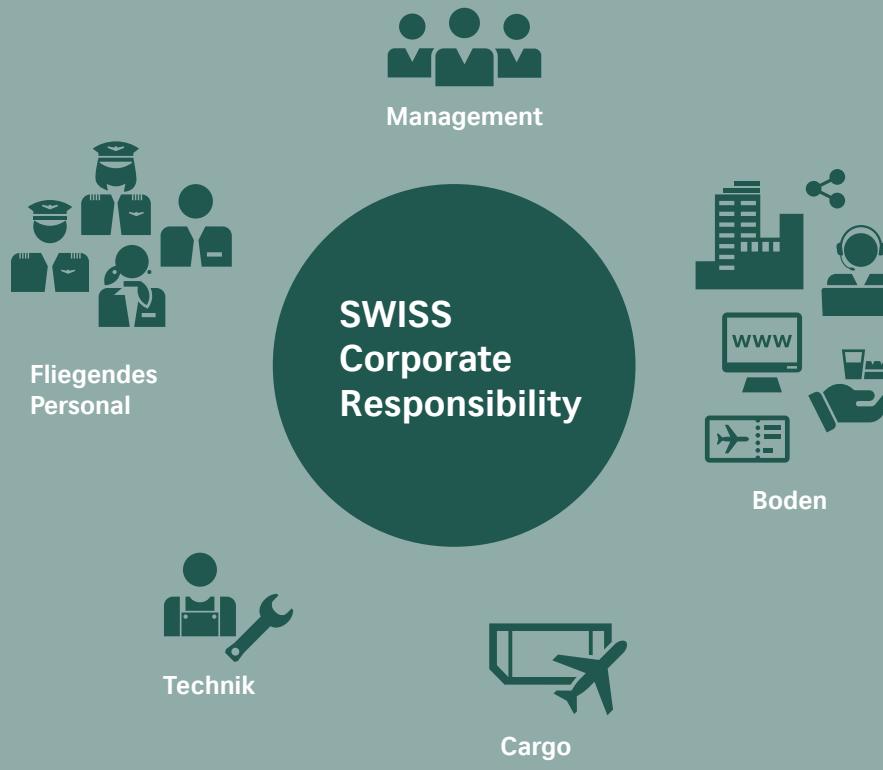
SWISS ist sich ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt und der nächsten Generationen bewusst und legt als Teil ihrer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie einen grossen Fokus auf das Thema Umwelt. SWISS hat sich ambitionierte Ziele gesetzt. Unser Umweltmanagementsystem beinhaltet eine klare Organisationsstruktur zur ganzheitlichen Steuerung und Umsetzung unserer Massnahmen basierend auf einem umfassenden Datenmanagement. Kontinuierliche Verbesserung ist fest in unserer Unternehmenskultur verankert und ebenfalls integraler Bestandteil unseres Umweltmanagementsystems. Im Jahr 2024 wurde das SWISS Umweltmanagementsystem für die Standorte Zürich und Genf erstmals gemäss ISO-Standard 14001 und EMAS-Verordnung zertifiziert beziehungsweise validiert.

2.1.2 Sustainability Organisation

Corporate Responsibility lebt vom Engagement und der Mitwirkung jedes einzelnen Mitarbeitenden. Ob in der Luft oder am Boden, im Hangar oder im Büro – alle unsere Mitarbeitenden sind ermutigt, dazu beizutragen, unsere Prozesse und Produkte so nachhaltig wie möglich zu gestalten.

Unsere Initiativen zur Unternehmensverantwortung sind ein integraler Bestandteil unserer täglichen Geschäftsprozesse. Der Verwaltungsrat legt gemeinsam mit der Geschäftsleitung (Management Board) die Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele fest und überprüft deren Umsetzung. Die Verantwortung für Nachhaltigkeit ist im gesamten Unternehmen auf allen Ebenen verankert. Verschiedene Gremien sorgen für eine abteilungsübergreifende Koordination und die Nutzung von Synergien.

**Corporate Responsibility ist in allen
Abteilungen und Bereichen verankert**



2.2 Unsere Standorte

Berücksichtigte Standorte

Das Umweltmanagementsystem ist für die Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen aller Organisationseinheiten von SWISS an beziehungsweise ab den Standorten Zürich und Genf anwendbar und umfasst insbesondere das Kerngeschäft, den Transport von Gästen und Fracht im Flugbetrieb.

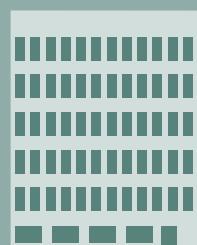
Standorte Zürich und Genf



- Flughafen ZRH**
– Lounges
– Operation Center
– Terminal 1



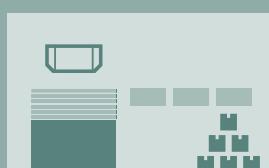
Genève aéroport



- Verwaltungsgebäude**
– Bürogebäude
Obstgartenstrasse
(Zürich)
– Flight Center und
Geneva Center (Genf)



- Technik**
– Werft (Zürich und Genf)
– Werkstatt (Zürich)
– Lager (Zürich)



- Fracht**
– Frachthalle (Genf) und
Frachthalle Ost (Zürich)
– Operation Center 4 (Zürich)
– Postauswechselamt
(Zürich)



**City Ticket Office Zürich
Paradeplatz**

2.3 Unsere Prinzipien

SWISS hat sich zur Reduktion ihrer Umweltwirkung nachfolgende Grundprinzipien und Schwerpunkte auferlegt. Lieferanten und Partner werden durch den Supplier Code of Conduct sowie eine ESG-Klausel vertraglich zur Einhaltung analoger Standards und Grundsätze verpflichtet.



Wir sind unablässig bestrebt, unsere Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren.



Wir unterstützen die Skalierung und Förderung relevanter Technologien.



Wir integrieren Nachhaltigkeit in unsere Unternehmensführung.



Alle Abteilungen und alle unsere Mitarbeitenden sind aktiv in den Transformationsprozess hin zu einem nachhaltigeren Flugverkehr eingebunden.



Wir halten alle nationalen und internationalen Umweltvorschriften vollständig ein.



Wir fördern gezielte Kooperationen und Synergien mit der Lufthansa Group, unseren Partnern und unseren Kunden.



Wir stützen uns auf datenbasiertes Management und wissenschaftlich anerkannte Grundsätze und Standards.



Wir kommunizieren und informieren transparent über unseren aktuellen Stand, unsere Fortschritte und die vor uns liegenden Herausforderungen.

3 Wesentliche Umweltaspekte

Im Rahmen dieser Umwelterklärung werden nachfolgend die drei wesentlichen Umweltaspekte beleuchtet:



CO₂-Emissionen

Abfall

Lärm

3.1 CO₂-Emissionen

Flugbetrieb

Der grösste Teil unseres direkten CO₂-Ausstosses stammt aus dem Flugbetrieb. Daher legen wir einen starken Fokus auf die Reduktion unserer CO₂-Emissionen aus dem Flugverkehr und haben uns ambitionierte Ziele gesetzt. Bis 2050 wollen wir Netto-Null-CO₂-Emissionen erreichen. Auf dem Weg dahin möchten wir bis 2030 unsere Netto-CO₂-Emissionen im Vergleich zu 2019 halbieren. Die Lufthansa Group inklusive SWISS hat zudem ein spezifisches CO₂-Reduktionsziel 2030 im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens definiert, das im August 2022 durch die unabhängige Science Based Targets initiative (SBTi) validiert wurde.

Die Erreichung der gesetzten CO₂-Ziele stellt eine grosse Herausforderung dar und wird nur durch eine Vielzahl von Massnahmen innerhalb des Betriebs sowie ergänzende Emissionsminderungen ausserhalb der Wertschöpfungskette möglich sein. Die Umsetzung dieser Ziele und Massnahmen in den verschiedensten Bereichen erfolgt zusammen mit den Kund:innen und Partnern von SWISS. Zusammengefasst setzt SWISS auf den Einsatz von modernen Flugzeugen, die kontinuierliche Optimierung des Flugbetriebs, den Einsatz nachhaltiger Flugtreibstoffe sowie ergänzend auf Investitionen in Klimaschutzprojekte.

Zentral für die Erreichung der CO₂-Ziele im Luftverkehr sind die Entwicklung und die Skalierung neuer Technologien. SWISS legt deshalb einen besonderen Fokus auf die Förderung von Schlüsseltechnologien. Rund 80% der CO₂-Emissionen des internationalen Luftverkehrs stammen aus Flügen von über 1500 Kilometer, für die es keine praktischen Alternativen gibt (Air Transport Action Group). Nach aktuellem Kenntnisstand werden Langstreckenflugzeuge auch im Jahr 2050 noch mit flüssigem Treibstoff betrieben werden müssen. Dies zeigt die hohe Bedeutung von nachhaltigen Treibstoffen, die gegenüber fossilem Kerosin mehr als 80% der CO₂-Emissionen einsparen. Technologische Fortschritte im Bereich der Betriebseffizienz sowie alternative Antriebssysteme (z.B. Elektro- und Wasserstoffflugzeuge überwiegend auf Kurz- und Mittelstrecken) werden ebenfalls zur Reduktion der CO₂-Emissionen beitragen. Wie auch andere schwer zu defossilisierende Sektoren, wird die Luftfahrt sowie SWISS auf so-

genannte Negativemissionstechnologien (NET) angewiesen sein, die die Entfernung von nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen aus der Atmosphäre ermöglichen.

SWISS ist sich bewusst, dass sich die Gesamtauswirkungen des Luftverkehrs auf das Klima nicht nur auf die Wirkung der CO₂-Emissionen beschränken. Die Emissionen aus dem Flugverkehr enthalten nebst Kohlendioxid (CO₂) und Stickoxiden (NOx) weitere klimawirksame Nicht-CO₂-Emissionen, insbesondere Feinstaub (Russ und Schwefel, Auslöser für Wolkenbildung) und Aerosole.

Da die Nicht-CO₂-Effekte in Abhängigkeit von wechselnden Gegebenheiten wie dem aktuellen Wetter, Tages- und Jahreszeiten und anderen Faktoren stark variieren und noch kein verlässlicher und international anerkannter Standard zur Quantifizierung der Nicht-CO₂-Effekte von Luftverkehrsbetrieben existiert, verzichtet die SWISS derzeit darauf, jene für ihren Flugbetrieb auszuweisen.

Gemeinsam mit der Lufthansa Group begleitet SWISS Forschungsprojekte, welche die Nicht-CO₂-Effekte sowie deren Minderung untersuchen, und treibt dabei Massnahmen zur Reduktion der Gesamt-klimawirkung des Luftverkehrs voran.

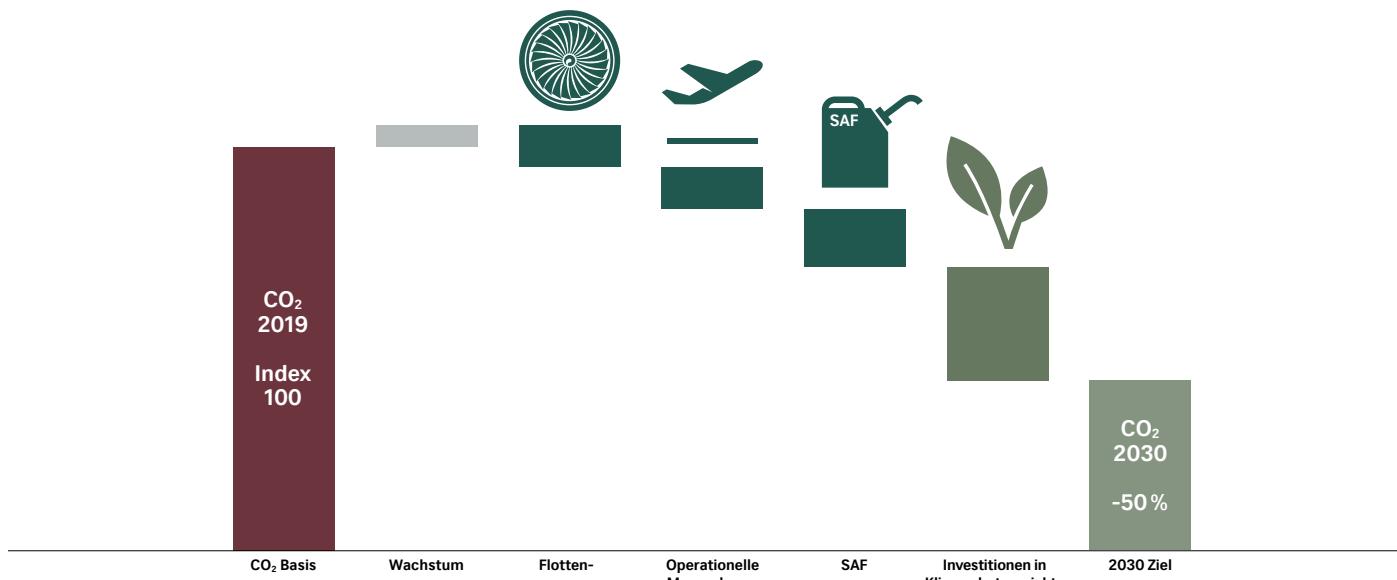
Bodenbetrieb

Im Rahmen eines integrierten Ansatzes legt SWISS zudem einen Schwerpunkt auf eine nachhaltigere Ausgestaltung des Bodenbetriebs. Bis 2030 soll am Boden insbesondere auf Elektromobilität umgestellt werden. Seit 2019 nutzt SWISS im Hauptgebäude in Kloten 100% Ökostrom.

CO₂-Ziele

SWISS hat sich ambitionierte CO₂-Ziele gesetzt. Bis 2030 sollen die Netto-CO₂-Emissionen im Vergleich zu 2019 halbiert werden. Dies soll durch Reduktionsmassnahmen im eigenen Betrieb und ergänzend durch Investitionen in Klimaschutzprojekte erreicht werden. Wir setzen insbesondere auf vier Hebel, die im Folgenden ausgeführt werden.

SWISS CO₂-Roadmap 2030



Flottenerneuerung

Kontinuierliche Investitionen in moderne und treibstoffeffiziente Flugzeuge und Triebwerkstechnologien sind ein wichtiger Hebel zur Reduktion der Emissionen des Flugbetriebs. Durch Milliardeninvestitionen in neue Flugzeuge besitzt SWISS heute eine der modernsten Flotten in Europa. SWISS hat 2023 ihre Flottenmodernisierung weiter vorangetrieben und den dritten und vierten Airbus A321neo in Betrieb genommen. Damit verfügt SWISS über zehn Flugzeuge aus der A320neo-Familie (Stand Dezember 2023). Insgesamt sollen 25 Flugzeuge der A320neo-Familie in die Flotte integriert werden.

Operationelle Massnahmen

SWISS treibt die kontinuierliche Optimierung des Flugbetriebs voran und engagiert sich aktiv in nationalen und internationalen Projekten zur Verbesserung von Flugverfahren und Routen. Hierbei werden entlang der gesamten Aktivitätskette eines Fluges, von der Planung über die Steuerung bis hin zur Durchführung und Nachbetrachtung, systematisch und datenbasiert Effizienzpotenziale identifiziert und erschlossen. Wir setzen dabei auf digitale Entscheidungshilfen. So wurde beispielsweise in Zusammenarbeit mit Google Cloud eine Plattform für eine bessere Planung und Steuerung des täglichen

Flugbetriebs entwickelt. Ein weiterer integraler Bestandteil unserer operationellen Massnahmen ist die Entwicklung und Anwendung von treibstoffsparenden Verfahren, wobei unseren Pilot:innen über verschiedene Kanäle und Lernformate ihr Handlungsspielraum für Emissionsreduktionsbemühungen aufgezeigt wird. Ebenfalls liegt ein starker Fokus auf gewichtsreduzierenden Massnahmen.

Die konsequente Umsetzung der Umweltstrategie, basierend auf einem Massnahmenmix aus Flottenmodernisierung, technologischen Innovationen sowie Verfahrensoptimierungen in der Luft und am Boden, hat bei SWISS in den vergangenen Jahrzehnten zu einer deutlichen Effizienzsteigerung und einer substanziellen Verringerung von Lärm- und CO₂-Emissionen geführt. Während SWISS seit 2002 rund 61% mehr Transportleistung erbringt, ist der Treibstoffverbrauch im selben Zeitraum um lediglich 6% gestiegen.

Entkopplung von Verkehrsleistung und Treibstoffverbrauch

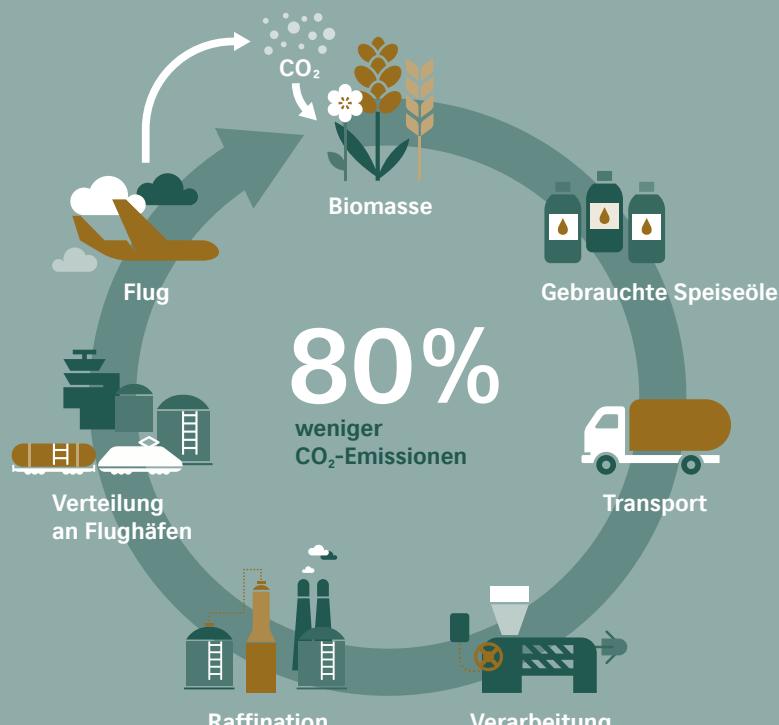


Nachhaltige Flugtreibstoffe (Sustainable Aviation Fuels, SAF)

Der Schlüssel zur Erreichung der CO₂-Ziele des Luftverkehrs liegt in der Nutzung von nachhaltigen Flugtreibstoffen, sogenannten Sustainable Aviation Fuels (SAF). SAF ist der Oberbegriff für alle Flugtreibstoffe, die ohne die Verwendung von fossilen Energiequellen hergestellt werden. Im Vergleich zu fossilen Treibstoffen reduziert heute verfügbares SAF die CO₂-Emissionen um mindestens 80%.

Noch sind nachhaltige Treibstoffe erst in geringen Mengen verfügbar und die Preise deutlich höher als für herkömmliches Kerosin. SWISS setzt sich deshalb mit gezielten Massnahmen und Kooperationen dafür ein, die Entwicklung und Verfügbarkeit von SAF gemeinsam mit der Lufthansa Group, ihren Partnern und Kund:innen voranzutreiben.

Prozess von heute verfügbarem biogenem SAF



Investitionen in Klimaschutzprojekte und neue Technologien

Mit Investitionen in Klimaschutzprojekte und neue Technologien lassen sich nicht vermeidbare CO₂-Emissionen an anderer Stelle ausgleichen. Dies trägt zur Erreichung der Klimaziele des Übereinkommens von Paris bei, wonach so viele Treibhausgasemissionen wie möglich bereits heute vermieden werden sollen. Gemeinsam mit ihren Kund:innen fördern SWISS und die Lufthansa Group weltweit Klimaschutzprojekte zur Vermeidung sowie der permanenten Entfernung von CO₂-Emissionen. Das von der Lufthansa Group sorgfältig ausgewählte Portfolio umfasste 2023 fünfzehn hochwertige Klimaschutzprojekte. Bei der Auswahl der Klimaschutzprojekte setzt die Lufthansa Group auf hochwertige Standards und strenge Kriterien, die sich an den Vorgaben der Allianz Stiftung für Entwicklung und Klima orientieren. Im Bereich der Klimaschutzprojekte legt SWISS ihren Fokus

dabei zunehmend auf Ansätze und Technologien zur dauerhaften Entfernung von CO₂ aus der Atmosphäre, auch Negativemissions-technologien genannt. Zur Erreichung des Netto-Null-Ziels wird der Luftverkehr auf einen Ausgleich von CO₂-Emissionen über Negativemissionstechnologien angewiesen sein. Daher ist es wichtig, diese Form der Klimaschutzbemühung zu fördern und entsprechende natürliche sowie technologische Ansätze bereits heute voranzutreiben und zu skalieren.

Weitere Informationen zu unseren Klimaschutzprojekten sind unter folgendem Link zu finden:
swiss.compensaid.com/de/projects/portfolio

3.2 Abfall

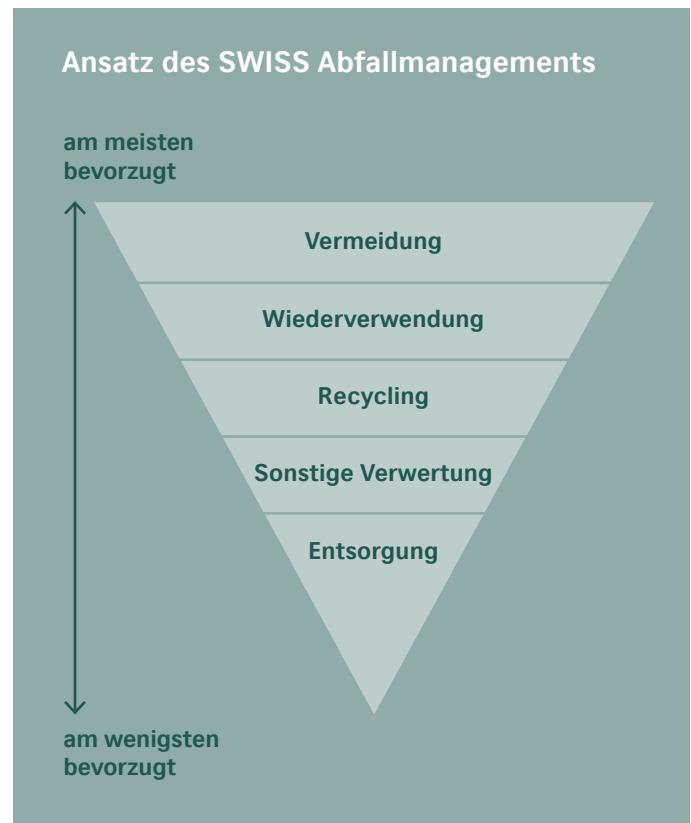
Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen ist ein zentraler Bestandteil der Umweltstrategie von SWISS. Unser Ansatz bezüglich Abfallmanagement basiert auf der Vermeidung von Abfall, gefolgt von Wiederverwendung und Recycling, der Zuführung in andere Formen der (energetischen) Verwertung und zuletzt der Entsorgung.

Im Luftverkehr sorgen enge rechtliche Vorgaben bezüglich Hygiene und Sicherheit sowie Gewichts- und Platzbeschränkungen auf den Flugzeugen beim Thema Ressourcenmanagement und Abfall für komplexe Herausforderungen.

SWISS hat sich zum Ziel gesetzt, alle Plastik- und Aluminiumartikel an Bord in die Kreislaufwirtschaft zu überführen und Einwegplastik und Aluminium so weit wie möglich aus dem Kundenerlebnis zu entfernen. Dabei ist es nicht das primäre Ziel von SWISS, 100% plastik- oder aluminiumfrei zu werden, sondern basierend auf ganzheitlichen Ökobilanzen zu entscheiden, an welcher Stelle dessen Einsatz sinnvoll ist. Wichtig zu beachten ist, dass schwerere Materialien an Bord eines Flugzeuges zu einem erhöhten Treibstoffverbrauch und als Konsequenz zu höheren CO₂-Emissionen führen. Berücksichtigt werden neben dem höheren Gewicht und erhöhten CO₂-Emissionen auch eine rasche Abnutzung oder intensiver Reinigungsbedarf, die einen erhöhten Ressourcenbedarf nach sich ziehen.

SWISS strebt an, die Lebensmittelabfälle auf Kurzstreckenflügen bis 2025 um 50% (nach Gewicht) im Vergleich zu 2019 zu reduzieren. Zur Optimierung des Abfallmanagements von Langstreckenflügen arbeitet SWISS in einem ersten Schritt gemeinsam mit der Lufthansa Group und den Catering-Partnern an der Verbesserung der Datentransparenz über Lebensmittelabfälle.

Für wiederverwendbare Gegenstände, die im Flugbetrieb ihr Lebensende erreicht haben, sollen vermehrt Lösungen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft gefunden werden.



3.3 Lärm

SWISS setzt sich für die Minderung des Fluglärm ein. Vorrangiges Ziel ist es, den Fluglärm an der Quelle zu reduzieren und gemeinsam mit den Systempartnern optimierte Flugverfahren zu entwickeln.

Um dies zu erreichen, setzen wir auf Massnahmen in fünf Bereichen:

- Investitionen in leisere Flugzeuge
- Lärmreduzierende Technologien für die Bestandsflotte
- Entwicklung optimierter Flugverfahren und Flugrouten
- Dialog mit den Flughafenrainern und weiteren Interessengruppen
- Beteiligung an der Lärmforschung

Dank der kontinuierlichen Flottenerneuerung von SWISS wird der Lärm an der Quelle und somit der Lärmteppich der Flugzeuge stets reduziert. Das Kurzstreckenflugzeug Airbus A220 ist für das menschliche Gehör nur noch halb so laut wie vergleichbare Typen. Seit 2019 ersetzt SWISS die Airbus A320 Familie durch die deutlich lärmgünstigeren A32xneo. Diese fallen in die derzeit restriktivste Lärmkategorie ICAO Annex 16, Chapter 14. Im Berichtsjahr 2023 wurden zwei zusätzliche Flugzeuge dieses Typs eingeflottet. Alle anderen von SWISS eingesetzten Flugzeuge entsprechen mindestens den Vorgaben gemäß ICAO Annex 16, Chapter 4. Zusätzlich arbeitet SWISS gemeinsam mit den Flughäfen und der Flugsicherung Skyguide daran, die Anflug- und Abflugverfahren – im Rahmen der Möglichkeiten – zu optimieren.

4 Unser Engagement 2023

Im Jahr 2023 wurden diverse fachübergreifende Nachhaltigkeitsprojekte gestartet oder umgesetzt. Im Folgenden werden ausgewählte Initiativen näher erläutert.

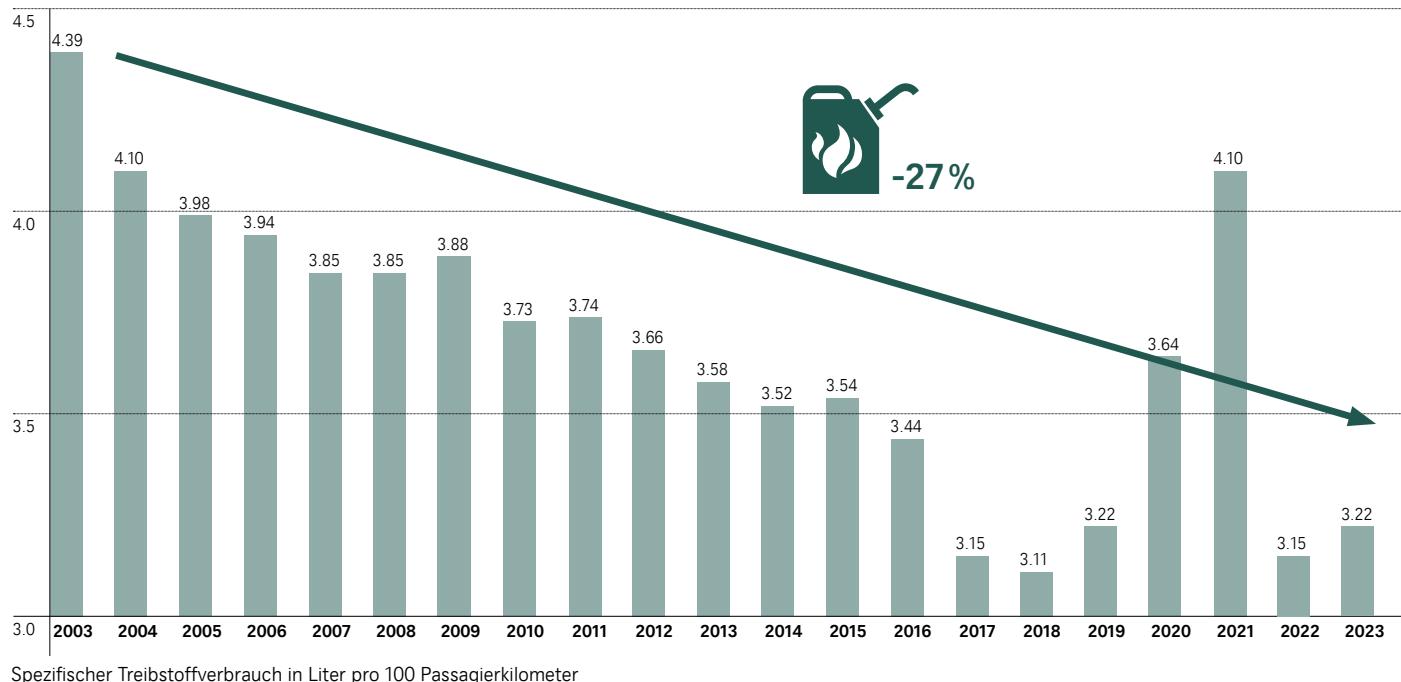
Optimierungen im Flugbetrieb

Im Berichtsjahr 2023 wurden verschiedene Projekte zur Erhöhung der Treibstoffeffizienz und der Reduktion von CO₂-Emissionen im täglichen Betrieb initiiert. Dabei wurden neue Verfahren erarbeitet, wie beispielsweise das Rollen mit einem abgeschalteten Triebwerk. Neue Prinzipien in der Flugplanung ermöglichen es, mit einer gezielten Treibstoffmenge zu starten, wodurch unnötige Reserven und damit Gewicht vermieden werden, ohne die Flugsicherheit zu beeinträchtigen. Darüber hinaus wurde durch eine systematische Erfassung des Wasserverbrauchs unserer Boeing 777 die Füllmenge optimiert, wodurch durchschnittlich 165 Liter Wasser pro Flug eingespart werden und entsprechend der CO₂-Ausstoss reduziert wird.

Optimierung der Flugbetriebssteuerung durch künstliche Intelligenz

In Zusammenarbeit mit Google Cloud entwickelte SWISS gemeinsam mit der Lufthansa Group das Steuerungstool «Operations Decision Support Suite» (OPSD). OPSD nutzt künstliche Intelligenz, um das komplexe Zusammenspiel von Flugzeugbewegungen und -routen, Flugzeugeinsatz, Wartungszyklen, Passagierbuchungen und vielem mehr zu optimieren. Unter Nutzung historischer und aktueller Daten generiert OPSD aus gegebenen Handlungsoptionen mögliche Entwicklungsszenarien und wiegt diese hinsichtlich mehrerer Dimensionen gegeneinander ab. Dies unterstützt die Vermeidung von CO₂-Emissionen.

Entwicklung spezifischer Treibstoffverbrauch



Forschung zur Klimawirkung des Luftverkehrs

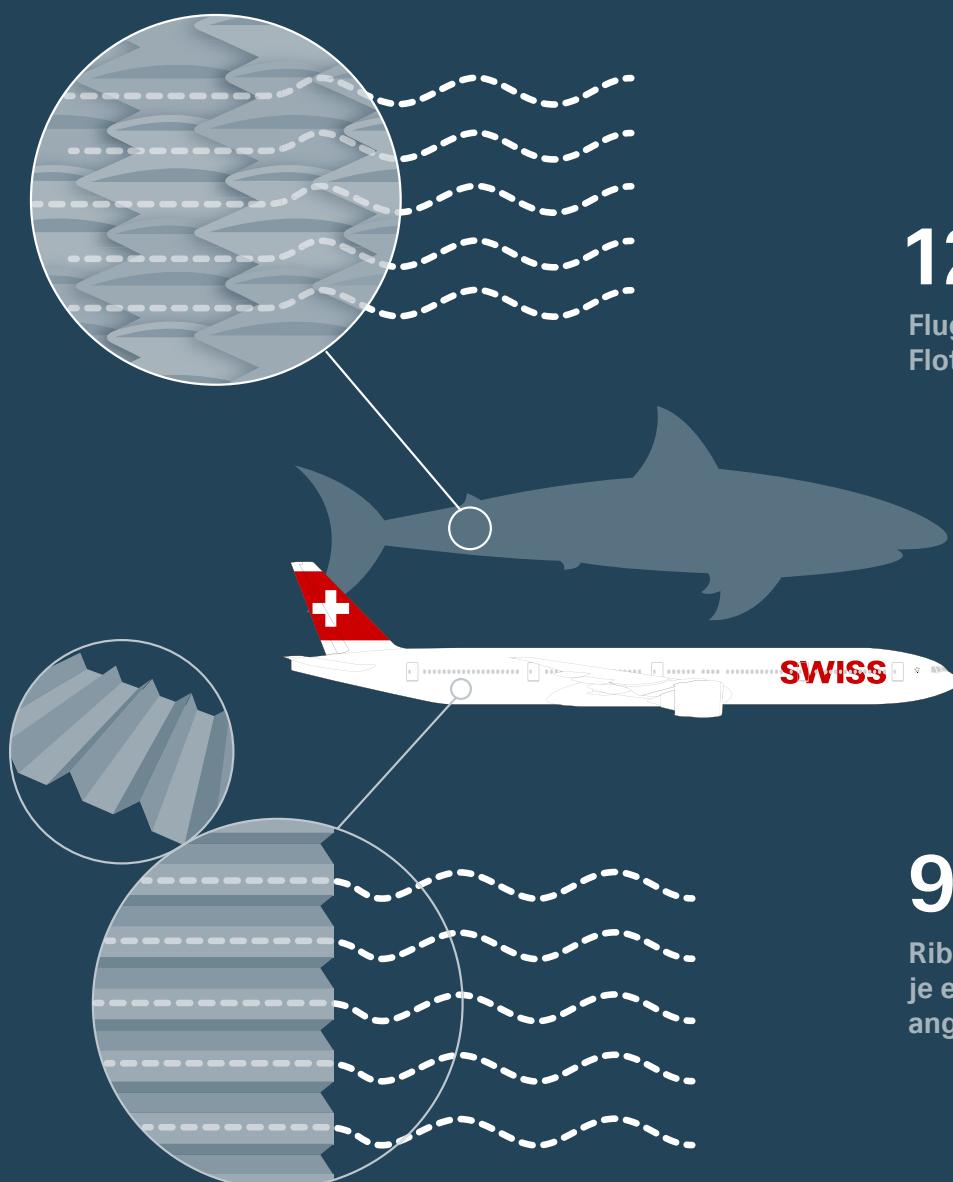
Neben Kohlendioxid (CO₂) verursacht der Luftverkehr weitere Emissionen, die eine Wirkung auf das Klima erzeugen, insbesondere Feinstaubpartikel (Russ und Schwefel), Stickoxide (NOx) und Aerosole, sowie indirekte Effekte wie Kondensstreifen. Die Wirkungen der sogenannten Nicht-CO₂-Emissionen sind noch Gegenstand von Forschung und wissenschaftlicher Debatten. Nicht jeder Flug generiert die gleichen Nicht-CO₂-Emissionen und Effekte. Um die Auswirkungen besser zu verstehen und Massnahmen zur Verringerung der Gesamtklimawirkung abzuleiten, beteiligen sich SWISS und die Lufthansa Group an unterschiedlichen Forschungsprojekten. Im Rahmen des

europäischen Forschungsprogramms CICONIA engagiert sich SWISS in der Erforschung der Nicht-CO₂-Effekte und entwickelt dabei «Concepts of Operations», mit dem Ziel die Gesamtklimawirkung von Flügen zu minimieren. Die Lufthansa Group ist seit fast 30 Jahren in der Klimaforschung engagiert und hat mehrere Langstreckenflugzeuge mit Messgeräten und -sonden ausgestattet, die täglich Daten zur Erforschung der Erdatmosphäre und zur Präzisierung von Klimamodellen liefern.

Neuartige AeroSHARK Technologie reduziert CO₂

SWISS setzt als erste Fluggesellschaft weltweit auf die neuartige Oberflächentechnologie «AeroSHARK», die den Luftwiderstand und damit den CO₂-Ausstoss reduziert. 2023 wurden weitere Flugzeuge mit der Technologie ausgestattet. Seit Mai 2024 fliegen sämtliche Flugzeuge des Typs Boeing 777 mit der innovativen Technologie.

AeroSHARK Technologie



12

Flugzeuge unserer SWISS
Flotte sind ausgerüstet

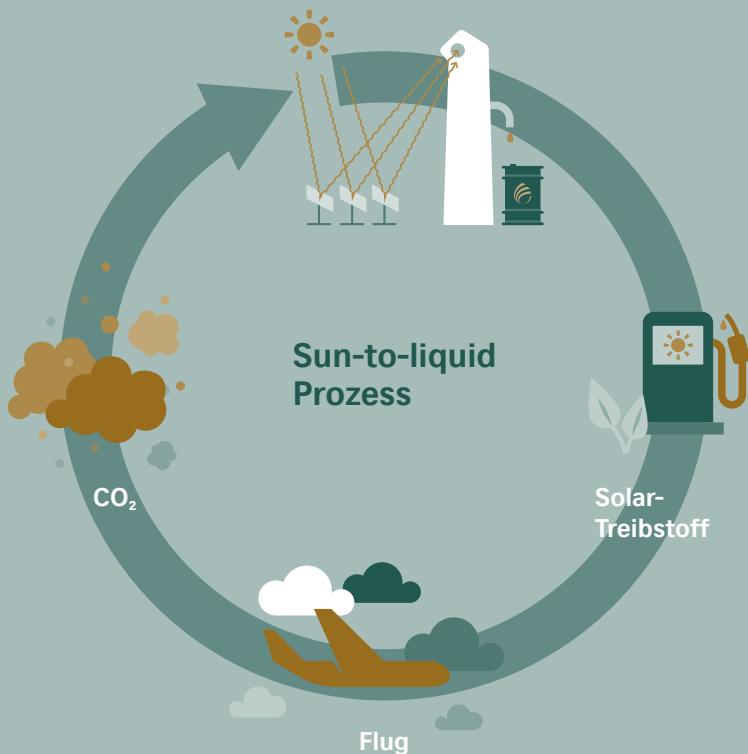
950 m²

Riblet-Film werden auf
je einer Boeing 777-300ER
angebracht

Partnerschaft mit Synhelion

Durch eine strategische Partnerschaft mit dem Schweizer Pionierunternehmen Synhelion fördert SWISS die Entwicklung und Markteinführung von Solartreibstoffen. Im Jahr 2023 wurden weitere wichtige Meilensteine beim Bau der ersten industriellen Demonstrationsanlage in Jülich, Deutschland erreicht. Die Anlage wird im Sommer 2024 eröffnet. Parallel befindet sich Synhelion in der Planung der ersten kommerziellen Anlage in Spanien. SWISS wird die erste Airline weltweit, die Solartreibstoff im Flugbetrieb einsetzt.

Sun-to-liquid Technologie ermöglicht perspektivisch nahezu CO₂-neutrales Fliegen



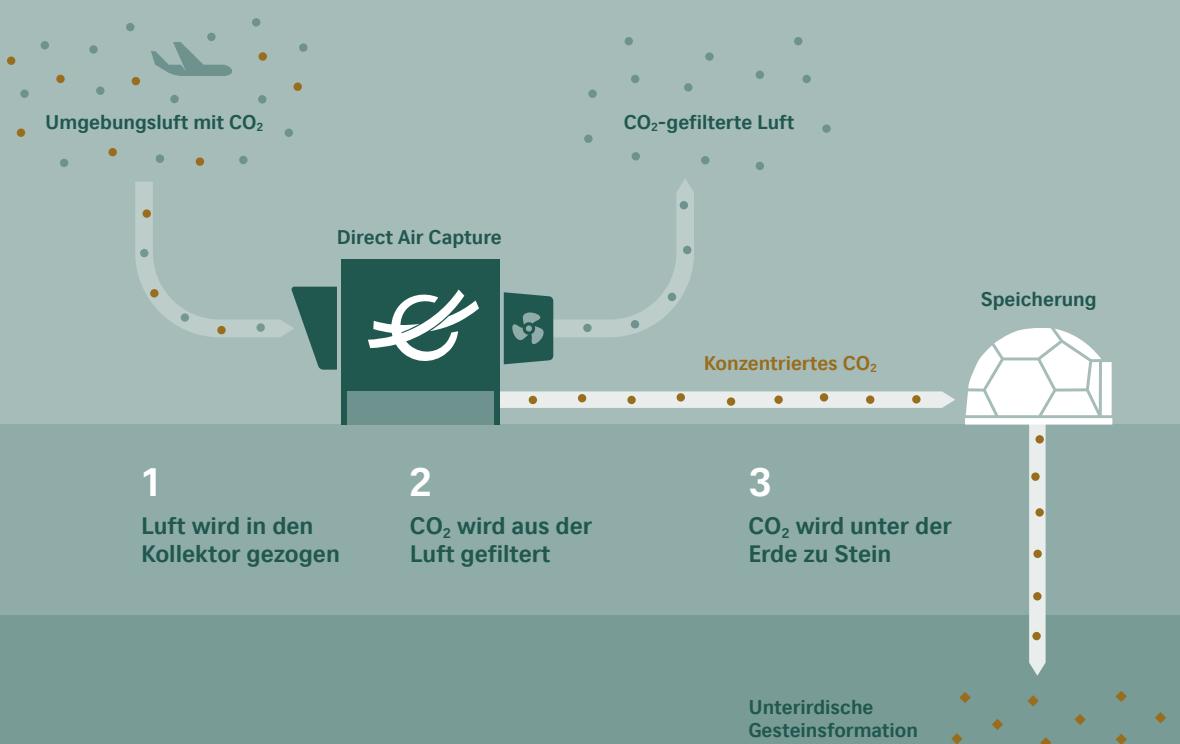
Bildquelle: Synhelion

Partnerschaft mit Climeworks

SWISS hat als erstes Unternehmen der Luftfahrtindustrie zusammen mit der Lufthansa Group eine strategische Partnerschaft mit dem Schweizer Start-up-Unternehmen Climeworks vereinbart. Climeworks hat eine innovative Technologie zur Entfernung von Kohlendioxid aus der Luft (Direct Air Capture, DAC) entwickelt. Für die Erreichung des Netto-Null-Ziels wird die DAC-Technologie zentral sein, um verbleibende CO₂-Emissionen aus der Atmosphäre zu entfernen und dauerhaft zu speichern. DAC-Technologien bieten darüber hinaus einen

skalierbaren Weg, um atmosphärisches CO₂ als Rohstoff für die Herstellung von synthetischen Treibstoffen der nächsten Generation zu beschaffen. SWISS engagiert sich mit der Partnerschaft für die Skalierung dieser für die Luftfahrt bedeutenden Technologie und leistet gleichzeitig einen Beitrag zur Förderung von Schweizer Innovation. SWISS und Climeworks haben eine Abnahmevereinbarung bis 2030 geschlossen sowie darüber hinausgehende Bezugsrechte vereinbart.

Direct-Air-Capture-Prozess von Climeworks



Mammoth-Anlage von Climeworks in Island



Jan Wurzbacher, Co-Founder und Co-CEO Climeworks und SWISS CEO Dieter Vranckx

Optionen für nachhaltigeres Fliegen werden ausgeweitet

SWISS bietet ihren Privat- wie auch Geschäftskund:innen verschiedene Möglichkeiten, die Emissionen ihrer Flugreisen durch den Einsatz von nachhaltigen Treibstoffen (SAF) und/oder durch Investitionen in Klimaschutzprojekte auszugleichen. SWISS hat ihr Angebot für nachhaltigeres Fliegen 2023 weiter ausgebaut und den «Green Tarif» auf Europaflügen eingeführt. Bei diesem Tarif ist ein Ausgleich der flugbezogenen CO₂-Emissionen bereits im Preis inkludiert. Bis Ende 2023 wurden über 100 000 Flüge mit dem Green Tarif gebucht. Seit September 2023 bietet SWISS zudem auf den Inlandsflügen zwischen Zürich und Genf nur noch Tarife an, bei denen ein Ausgleich der flugbezogenen CO₂-Emissionen bereits im Preis enthalten ist.

Insgesamt haben sich 2023 rund 5% unserer Fluggäste für eines der Angebote für nachhaltigeres Fliegen entschieden. Auch unsere Frachtdivision Swiss WorldCargo hat verschiedene neue Angebote für einen nachhaltigeren Warentransport eingeführt.

Eine Übersicht der verschiedenen Angebote für nachhaltigeres Fliegen ist unter folgendem Link zu finden:
swiss.com/ch/de/discover/sustainable-choices

Abfallmanagement im Flugbetrieb

Im Jahr 2023 hat SWISS gemeinsam mit den anderen Lufthansa Group Airlines begonnen, einen strukturierten Massnahmenplan für alle Einwegartikel aus Plastik und Aluminium zu entwickeln. Erste Projekte zur Reduktion von Einwegplastik wurden umgesetzt. So werden beispielsweise die Kopfhörer in der Business Class in Papier statt in Plastikfolie verpackt.

Die benötigten Lebensmittelmengen auf Kontinentalflügen werden mithilfe eines Algorithmus basierend auf historischen Daten ermittelt. Dadurch konnte 2023 der Anteil der weggeworfenen verderblichen Produkte im Durchschnitt um über 50% im Vergleich zum Basisjahr 2019 reduziert werden. Zusätzlich wurden durch das «To go»-Angebot, bei dem auf dem letzten Abendflug alle an Bord zu kaufenden Frischprodukte zu einem reduzierten Preis erworben werden können, die Lebensmittelabfälle bei SWISS 2023 weiter reduziert.

2023 hat SWISS in Zusammenarbeit mit einem Partner für Textilienverwertung einen Standardprozess eingeführt, um nicht mehr benötigte Textilien aus den Flugzeugen einem routinemässigen Recycling- und alternativen Verwertungsprozess zuzuführen. Passagierdecken können so zu Isolationsmaterial oder Putzlappen verarbeitet werden. Neben den Passagierdecken konnten im Berichtsjahr auch weitere Textilien für ein Textilrecycling genutzt werden, bei dem Baumwollgarn gewonnen wird. Zudem hat SWISS das Recycling und die Wiederbeladung von Amenity-Kits in allen Reiseklassen eingeführt.

Dediziertes Ambassador-Konzept und Informationsangebot zu Nachhaltigkeitsthemen für Cabin Crew Members

Um Massnahmen und Prozesse für nachhaltigeres Fliegen weiter voranzutreiben, hat SWISS ein freiwilliges Ambassador-Programm für Kabinenmitarbeitende eingeführt. Die Nachhaltigkeitsbotschafter:innen prüfen mit dem Fachbereich neue Ansätze, um bestehende Abläufe wie zum Beispiel das Recycling von Verpackungsmaterialien zu verbessern. Die Ambassadors teilen ihr Wissen und ihre Erfahrungen proaktiv mit den Kolleg:innen an Bord und tragen so dazu bei, nachhaltigere Abläufe in der Praxis zu verankern. Zudem unterstützen sie die Einführung nachhaltiger Produkte und Konzepte auf Flügen.

Um die fliegenden Kolleg:innen umfassend über aktuelle Nachhaltigkeitsthemen im Unternehmen zu informieren, hat SWISS im Operation Center in Zürich dedizierte Briefingräume mit Informationsmaterial ausgestattet.

Pilotprojekt zur nachhaltigen Flugzeug-Ausflottung

SWISS ist 2023 der Aircraft Fleet Recycling Association beigetreten, die das sichere und nachhaltige Kreislaufmanagement bei Ausmustierungen von Flugzeugen fördert. Die Ausflottung des Airbus A321 HB-IOC 2023 wurde genutzt, um am Ende des Lifecycles von Flugzeugen einen neuen Standard bezüglich Wiederverwertung und Recycling von Flugzeugmaterialien zu setzen. So wurden nicht wiederverwendbare Bestandteile im Sinne eines ganzheitlichen Lifecycle Managements recycelt, um vor allem Aluminium und andere hochwertige Legierungen zurückzugewinnen. Des Weiteren wurden bestimmte Elemente genutzt, um daraus Möbelstücke und Accessoires zu fertigen und damit den Komponenten ein zweites Leben zu schenken.

Ganzheitliches Governance-System

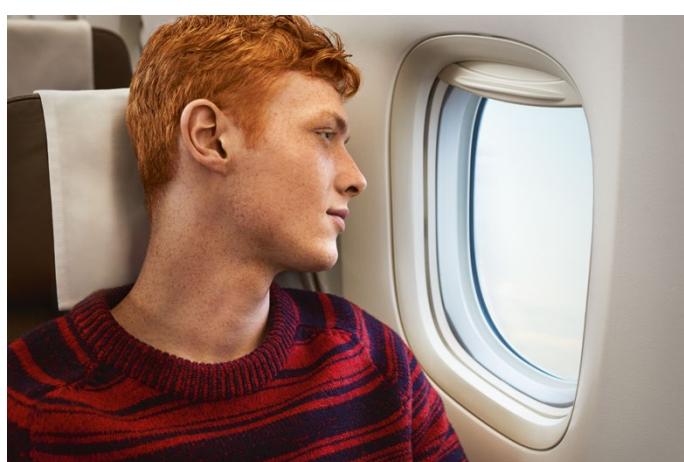
Zur Steuerung ihrer Nachhaltigkeitsaktivitäten hat SWISS ein umfassendes Governance-System eingeführt. Sämtliche Bereiche sind gefordert, ihren Beitrag zu den unternehmensweiten Nachhaltigkeitszielen zu leisten. Alle Anträge an die Geschäftsleitung müssen einer ESG-Bewertung unterzogen werden. Ein interner CO₂-Preis schafft Transparenz bezüglich aktueller sowie künftig prognostizierter CO₂-Kosten. Das intern entwickelte «Sustainability Cockpit» zeigt tagesaktuelle Daten zu den wichtigsten KPIs und schafft eine abteilungsübergreifende Entscheidungs- und Steuerungsgrundlage.

Etablierung verschiedener Kommunikations- und Trainingsformate

Zur Verankerung unserer Nachhaltigkeitsstrategie sowie zum Aufbau von abteilungsübergreifendem Sustainability Knowhow bietet SWISS für ihr Managementteam, ihre Nachhaltigkeitsexpert:innen sowie weitere Mitarbeitende Trainings- und Informationsveranstaltungen an. Des Weiteren werden Anlässe für Kund:innen organisiert, um den Austausch zu fördern und gleichzeitig die Nachhaltigkeitsbemühungen von SWISS transparent aufzuzeigen.

Damit Reisen Zukunft hat

2023 hat SWISS eine Informationsinitiative lanciert, die der Öffentlichkeit die verschiedenen Nachhaltigkeitsaktivitäten von SWISS näherbringt.



5 Unternehmens- und Transportleistungskennzahlen

Unternehmenskennzahlen	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019	±% VJ
Standort Zürich							
Mitarbeitende	Anzahl	7491	6720	6663	7626	8019	11%
Cockpit	Anzahl	1279	1222	1297	1367	1407	5 %
Kabine	Anzahl	3758	3284	3313	3965	4222	14%
Boden	Anzahl	2364	2142	1986	2219	2337	10 %
Auszubildende	Anzahl	80	72	67	75	53	11%
Standort Genf							
Mitarbeitende	Anzahl	272	230	236	293	299	18%
Cockpit	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Kabine	Anzahl	182	150	146	195	197	21%
Boden	Anzahl	90	80	90	98	102	13%
Auszubildende	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Transportkennzahlen							
Transportkennzahlen	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019	±% VJ
Flugzeuge	Anzahl	88	89	91	93	91	-1%
Fahrzeuge	Anzahl	132	178	-	-	-	-
Davon E-Fahrzeuge	Anzahl	3	2	-	-	-	-
Anzahl Flüge	Anzahl	130 480	106 477	56 210	48 082	150 960	23%
Anzahl Fluggäste	Anzahl	16 458 744	12 765 209	5 898 184	4 810 435	18 880 751	29%
Reguläre Flüge SWISS¹							
Angebotene Sitzkilometer, SKO	Mio. pkm	40 122	32 995	21 557	18 440	50 023	22 %
Angebotene Frachttonnenkilometer, FTKO	Mio. tkm	2780	2387	1769	1377	3170	16 %
Angebotene Tonnenkilometer, TKO	Mio. tkm	6822	5710	3940	3235	8208	19 %
Passagierkilometer, PKT	Mio. pkm	34 459	26 709	11 364	9 775	42 711	29 %
Frachttonnenkilometer, FTKT	Mio. tkm	1246	1294	969	845	1689	-4 %
Tonnenkilometer, TKT	Mio. tkm	4718	3984	2095	1811	5926	18 %

¹ SWISS-Flüge, ausgenommen andere Flüge (siehe Fußnote 3) und Flüge, die von Wet-Lease-Partnern durchgeführt werden.

6 Umweltkennzahlen

Flugbetrieb	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019	±% VJ
Absoluter Treibstoffverbrauch							
Reguläre Flüge SWISS ¹	t	1175 337	982 277	649 895	556 711	1 472 585	20 %
Reguläre Flüge, Wet-Lease Partner ²	t	119 181	59 103	10 835	13 327	54 761	102 %
Andere Flüge ³	t	1159	380	267	826	304	205 %
Alle Flüge	t	1 295 677	1 041 760	660 997	570 863	1 527 650	24 %
Absolute Kohlendioxid-Emissionen							
Reguläre Flüge SWISS ¹	t	3 702 311	3 094 172	2 047 168	1 753 639	4 638 643	20 %
Reguläre Flüge, Wet-Lease Partner ²	t	375 421	186 176	34 131	41 980	172 497	102 %
Andere Flüge ³	t	3 650	1196	840	2 600	959	205 %
Alle Flüge	t	4 081 382	3 281 544	2 082 139	1 798 219	4 812 098	24 %

¹ SWISS-Flüge, ausgenommen andere Flüge (siehe Fussnote 3) und Flüge, die von Wet-Lease-Partnern durchgeführt werden.

² Wet-Lease-Flüge ausgenommen andere Flüge (siehe Fussnote 3).

³ Überführungsflüge, Sonderflüge, Testflüge, Trainingsflüge, abgebrochene Flüge.

Flugbetrieb, reguläre Flüge SWISS ¹	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019	±% VJ
Spezifischer Treibstoffverbrauch							
Passagierbeförderung	l/100 pkm	3.22	3.15	4.10	3.64	3.22	2 %
Frachttransport	l/FTKT	0.29	0.30	0.36	0.38	0.28	-2%
Spezifische Kohlendioxid-Emissionen							
Passagierbeförderung	g/100 pkm	8.07	7.91	10.30	9.14	8.08	2 %
Frachttransport	g/tkm	739	755	903	958	704	-2%
Stickoxid-Emissionen							
Absolut	t	19 684	16 297	11 204	9 496	25 697	21%
Spezifisch, Passagierbeförderung	g/100 pkm	42	41	51	51	44	2 %
Spezifisch, Frachttransport	g/tkm	4.23	4.13	5.61	5.13	3.99	3 %
Kohlenmonoxid-Emissionen							
Absolut	t	1858	1667	1287	1072	3168	11%
Spezifisch, Passagierbeförderung	g/100 pkm	4.19	4.56	6.84	6.60	5.91	-8 %
Spezifisch, Frachttransport	g/tkm	0.33	0.35	0.53	0.48	0.38	-4%
Fuel Dumps							
Ereignisse, gesamt	Anzahl	5	8	1	2	3	-38 %
Medizinische Gründe	Anzahl	5	5	0	0	0	0 %
Technische Gründe	Anzahl	0	3	1	2	2	-100 %
Andere Gründe	Anzahl	0	0	0	0	1	-
Treibstoffmenge	t	150	190	38	85	98	-21%

Reduktionsmassnahmen Flugbetrieb	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019	±% VJ
Kohlendioxid-Emissionen, Reduktion durch operationelle Massnahmen	t	12 976	-	-	-	-	-
Kohlendioxid-Emissionen, Reduktion durch Einsatz von SAF	t	5380	-	-	-	-	-

Investition in Klimaschutzprojekte	Einheit	2023	2022	2021	2020	2019	±% VJ
Kohlendioxid-Emissionen, Ausgleich durch Investition in Klimaschutzprojekte	t	48 500	-	-	-	-	-

¹ SWISS-Flüge, ausgenommen andere Flüge (siehe Fussnote 3) und Flüge, die von Wet-Lease-Partnern durchgeführt werden.

Umweltkennzahlen Bodenbetrieb⁴	Einheit	2023	2022	±% VJ
Standort Zürich				
Nutzfläche	m ²	106 376	-	-
Bebaute Fläche	m ²	56 334	-	-
Fernwärme	kWh	13 587 885	14 435 900	-6 %
Kälte	MWh	969 163	838 389	16 %
Strom	kWh	701 7783	6 964 502	1 %
Wasser	m ³	48 987	39 309	25 %
Abfälle, thermische Verwertung	kg	325 830	202 684	61 %
Abfälle, Recycling	kg	252 665	182 560	38 %
Standort Genf				
Nutzfläche	m ²	6164	-	-
Bebaute Fläche	m ²	4535	-	-
Fernwärme	kWh	849 650	681 812	25 %
Strom	kWh	351 719	367 710	-4 %
Wasser	m ³	2242	1799	25 %
Abfälle, thermische Verwertung	kg	3910	15 020	-74 %
Abfälle, Recycling	kg	10 515	5298	98 %
Treibstoffverbrauch Fahrzeuge				
Diesel		43 137	38 376	12 %
Benzin		66 556	52 763	26 %
Mobilität				
Dienstflüge	t CO ₂	3359	2158	56 %

⁴ Erfasst sind die betrieblichen Verbräuche an den Standorten der SWISS.

Datenabgrenzung und Berechnungsmethodik

Datenabgrenzung

Der Berichterstattung zu Transportleistung, Kerosinverbrauch und Emissionen aus dem Flugbetrieb liegt – sofern nicht anders vermerkt – folgende Datenabgrenzung zugrunde:

1. Erfasst sind alle Linien- und Charterflüge von Swiss International Air Lines. Inkludiert sind Dienste von Dritten, Wet-Lease-Partnern, die Flüge im Namen von SWISS durchführen.

Berechnungsmethodik

2. Kerosin absolut: Die Erhebung des Kerosinverbrauchs erfolgt aus dem tatsächlichen Flugbetrieb heraus und basiert auf gemessenen Verbrauchsmengen. Erfasst sind damit alle Flugphasen – vom Rollen am Boden bis hin zu Umwegen und Warteschleifen in der Luft.
3. Emissionen absolut: Die Berechnung der absoluten CO₂-Emissionen des Flugbetriebs basiert auf den tatsächlichen Kerosinverbrauchsmengen im jeweiligen Berichtsjahr. Für die Verbrennung einer Tonne Kerosin wird mit dem Emissionsfaktor 3.15 t CO₂ / Tonne Kerosin gerechnet. Bei der Berechnung von Nicht-CO₂-Emissionen wird jede in der Flotte vorhandene Flugzeug-Triebwerks-Kombination getrennt betrachtet, wobei die Jahresdurchschnittsprofile der einzelnen Teilstützen berücksichtigt werden. Dies ermöglicht es, die Emissionen in Abhängigkeit von Flughöhe, Distanz, Schub und Beladung zu ermitteln. Dies ist insbesondere für Stickoxide (NOX) und Kohlenmonoxid (CO) erforderlich.
4. Spezifische Verbräuche und Emissionen: Die Berechnung der spezifischen Verbräuche und Emissionen setzt die Absolutwerte ins Verhältnis zur Transportleistung. Damit wird zum Beispiel die Kennzahl Liter pro 100 Passagierkilometer (l/100 pkm) auf Basis der tatsächlichen Auslastung und des tatsächlich verbrauchten Kerosins berechnet. Die zugrunde gelegten Distanzen beziehen sich auf Grosskreisentferungen. Für Gäste und deren Gepäck wird der Standard von durchschnittlich 100 Kilogramm angesetzt, für Fracht das gewogene Gewicht. Im Kombinationsverkehr (Fracht und Passagiertransport auf einem Flugzeug) wird die Zuordnung des Treibstoffverbrauchs zur Ermittlung passagier- oder frachtspezifischer Werte anhand ihres Anteils an der Gesamtnutzlast vorgenommen. Seit 2013 gibt die Norm DIN EN 16258 einen Rahmen für die standardisierte Berechnung von Treibhausgasemissionen für Transportprozesse vor. Die Lufthansa Group passt sich an diese Richtlinie hinsichtlich der Nutzlast-Allokation an. Ab dem Berichtsjahr 2024 wird die Lufthansa Group diese Berechnungen auf der Grundlage des neuen, internationalen Standards ISO 14083:2023 durchführen.
5. Die NOX- und CO-Emissionen werden anhand eines Jahresdurchschnittsflugprofils der Lufthansa Group ermittelt. Dies ermöglicht es, Emissionen in Abhängigkeit von Flughöhe, Distanz, Schub und Beladung zu approximieren.
6. Treibstoff (Fahrzeuge): Die Daten zu den Treibstoffverbräuchen der Dienstfahrzeuge ergeben sich aus der tatsächlich betankten Menge, die durch Tankkarten-Abrechnungen belegt wird.
7. Strom, Wärme, Kälte und Wasserverbrauch: Erfasst werden alle Verbrauchszahlen der Gebäude, für welche Swiss International Air Lines in Zürich und Genf im Rahmen eines Miet- oder Eigentumsverhältnisses eine operative Kontrolle hat. Als Datenquellen dienen Zähler sowie Rechnungen von Energieversorgern.
8. Abfall: Die Abfalldaten werden jährlich aus den Übernahmescheinen und Rechnungen der Entsorger zusammengestellt und ausgewertet.

7 Gültigkeitserklärung

AT · ZERTIFIKAT · ZERTIFIKAT
FIKAT · ZERTIFIKAT · ZERTIFIKA

validiert durch

MÜLLER-BBM
CERT GMBH

EMAS



ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS-
UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN



Swiss International Air Lines Ltd.
Obstgartenstrasse 25
8302 Kloten / Schweiz

Der unterzeichnende, Dr. Stefan Bräker, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0272, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich „Luftfahrt“ (NACE Code 51.1, 51.21, 52.23) bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Flugbetrieb der Organisation sowie der Bodenbetrieb an den Standorten Zürich und Genf wie in der Umwelterklärung mit der Registrierungs-Nr. DE-155-00367 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umwelt-management und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen.

Müller-BBM Cert Umweltgutachter GmbH

Kerpen, den 07.06.2024

Dr. Stefan Bräker
zugelassener Umweltgutachter DE-V-0272

A MEMBER OF

MBBM
MÜLLER-BBM GROUP

ZERTIFIKAT · ZERTIFIKAT · ZE
AT · ZERTIFIKAT · ZERTIFIKAT



Herausgeberin
Swiss International Air Lines Ltd.
P.O. Box
8058 Zürich Flughafen
Schweiz

Juni 2024

Kontakt
Corporate Responsibility
ZRHS/CO
P.O. Box
8058 Zürich Flughafen

corporate.responsibility@swiss.com

Weitere Informationen zu den Corporate Responsibility Aktivitäten von SWISS finden sich auf:
swiss.com/responsibility